



**Mag. CHRISTIAN SAVOY**  
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012  
Fax: +43 732 2468-9839  
christian.savoy@jku.at

Linz, 11. April 2013

## **Vortrag von Prof. Christine Volkmann beim 7. Karl-Vodrazka-Kolloquium an der JKU**

***Großer Andrang beim 7. Karl-Vodrazka-Kolloquium am Donnerstag, 11. April 2013. Rund 100 Interessierte hörten den Vortrag von Prof. Christine Volkmann zum Thema „Die unternehmerische Universität: Herausforderungen und Perspektiven“.***

Auch der Namensgeber der Veranstaltung, Prof. Karl Vodrazka, war mit seiner Gattin unter den Gästen. Vodrazka, von 1971 bis 1999 Professor an der Johannes Kepler Universität Linz, wurde vom Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Prof. Teodoro Cocca, als „*Pionier, der stets Fachkompetenz mit Menschlichkeit zu vereinen wusste*“ gewürdigt. Ähnlich auch Prof. Helmut Pernsteiner: „*Sein Wirken ist weit über die Betriebswirtschaft hinausgegangen*“, sagte Pernsteiner und betonte „*den scharfen Blick Vodrazkas, der viele Bereiche*“ umfasst habe.

Mit Prof. Volkmann wurde eine würdige Vortragende gefunden: „*Sie hat in einer Vielzahl von internationalen Projekten stets die Praxisrelevanz ihrer Forschung im Auge gehabt*“, lobte Prof. Norbert Kailer bei der Vorstellung den Ruf der Gastvortragenden.

### **Kontroverse Debatte**

Es handle sich bei der unternehmerischen Universität „*um eine sehr kontrovers geführte Debatte*“, stellte die deutsche Expertin von Anfang an klar. Es gebe Meinungen, die von einer großen Chance sprechen, während andere „*eine Instrumentalisierung der Universitäten fürchten*.“ Leider gebe es zwar viele normative und theoretische Beiträge zum Thema, aber

wenig empirische Untersuchungen. Klar sei, so Volkmann: *„Es geht nicht darum, dass Universitäten in Konkurrenz zu Unternehmen treten. Aber die Anforderungen sind gestiegen.“* Die Hochschulen seien eben nicht mehr nur für Forschung und Lehre zuständig, sondern auch wichtige Arbeitgeber und für den Strukturwandel der Regionen und deren technologischer Konkurrenzfähigkeit mitverantwortlich.

### **Beispiel Cambridge**

Eine große Herausforderung sieht Volkmann in der Frage der Grenzziehung: *„Wie weit soll eine Universität in ihrer Zusammenarbeit mit Unternehmen gehen?“* Dafür bedürfe es einer Abwägung moralischer Fragen einerseits und der Hoffnung, von staatlicher Finanzierung unabhängiger zu werden, andererseits. Als Beispiel beschrieb die Vortragende die Universität Cambridge. *„Wenn die Akzeptanz und die Bereitschaft zum Engagement wirklich da ist, dann kann es auch gut funktionieren“*, schloss Volkmann, ehe sie sich den Fragen des Publikums stellte.

### **Zur Person:**

Univ. Prof. Dr. Christine Volkmann hat einen Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung sowie einen UNESCO Lehrstuhl für Entrepreneurship und Interkulturelles Management, Schumpeter School of Business and Economics, Bergische Universität Wuppertal.

### **Rückfragen:**

**Prof. Helmut Pernsteiner**

**Forschungsinstitut Bankwesen**

**Tel.: 0732 / 2468 9137**

**[Helmut.Pernsteiner@jku.at](mailto:Helmut.Pernsteiner@jku.at)**